presse

AG Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Welttag der Meere: Die Zukunft unserer Meere

***Gabriela Heinrich**, stellvertretende entwicklungspolitische Sprecherin:*

Der Welttag der Meere am 8. Juni steht in diesem Jahr unter dem Motto "Our Oceans, Our Future". Die SPD-Bundestagsfraktion setzt sich für einen stärkeren Schutz unserer Weltmeere ein, die unter dem Einfluss der Menschheit heute schon leiden und zugleich unser Leben überhaupt erst möglich machen.

„Meere binden einen Großteil des von uns produzierten Kohlendioxids, erzeugen Sauerstoff und sind Lebensraum für unzählige Tierarten. Die Fischerei bietet 500 Millionen Menschen in den Entwicklungsländern ein Einkommen. Doch 90 Prozent der weltweiten Fischbestände gelten als überfischt oder bis an die Grenze der Nachhaltigkeit ausgebeutet. Viele Entwicklungsländer können sich nicht gegen illegale Fischerei vor ihren Küsten wehren.

Wir müssen die Nachhaltigkeitsziele der Weltgemeinschaft umsetzen. Es gilt, mehr Meeresschutzgebiete auszuweisen, Überfischung zu beenden, nachhaltige Fischerei und Vermarktung zu fördern, die Meeresverschmutzung einzudämmen und Küstenregionen bei der Anpassung an den Klimawandel zu unterstützen.

Unsere Ozeane sind durch Verschmutzung, Überfischung, schwindende Artenvielfalt und den Klimawandel gefährdet. Die Verschmutzung und exzessive Ausbeutung der Meere bedrohen die Biodiversität und den Menschen. Der 2015 beschlossene G7-Aktionsplan zur Bekämpfung der Meeresverschmutzung war ein Anfang. Mit einem starken Blue Action Fund (BAF) müssen wir die Erhaltung global wichtiger Küsten- und Meeresschutzgebiete fördern und das Management von weltweit wichtigen Marine- und Küstenschutzgebieten stärken.“